

Konzept 850 Jahre Schwerin

(Stand: Dezember 2008)

1. Ausgangslage

Mit Beschluss der Stadtvertretung am 07. Juli 2008 wurde die Stadtverwaltung Schwerin beauftragt, bis Jahresende ein Feinkonzept zur Vorbereitung und Durchführung der Feierlichkeiten anlässlich des 850-jährigen Stadtjubiläums zu erstellen. In diesem Konzept sollen die finanziellen Auswirkungen dargelegt und Möglichkeiten der Refinanzierung aufgezeigt werden. Im Weiteren wird die Entscheidung zur Einbeziehung von Agenturen getroffen.

Im Haushalt 2008 wurden für die Vorbereitung keine Finanzen zur Verfügung gestellt. Für das Haushaltsjahr 2009 sind unter der Haushaltsstelle 79100.57100 Mittel in Höhe von 50.000€ für Marketingleistungen u.a. eingestellt. Für 2010 wird die Planungsgrundlage durch das Konzept weitestgehend vorgegeben und bis zur Haushaltsplanung noch verfeinert.

Zur Vorbereitung wurde eine Arbeitsgruppe durch die Projektleitung einberufen, der Vertreter des Kulturbüros, der Stadtmarketing GmbH und der BUGA GmbH angehören. In den durchgeführten Beratungen wurden zahlreiche Ideen zusammengetragen, bewertet und kostenmäßig grob geschätzt. Es ist gelungen, der Verwaltungsspitze und der Stadtvertretung ein Konzept vorzulegen, in dem zahlreiche Veranstaltungen aufgeführt sind, die das Jubiläumsjahr zu einem unvergessenen Ereignisjahr machen können. Bei der Erarbeitung der Ideen für das Festwochenende wurde darauf abgezielt, nicht nur den Schwerinern ein erlebnisreiches Programm zu bieten, sondern auch zahlreiche Besucher in die Stadt zu locken und somit zum Imagegewinn von Schwerin beizutragen. Durch die Bundesgartenschau und das Jubiläumsjahr soll unsere Stadt bundesweit noch bekannter und beliebter werden.

2. Veranstaltungskalender

Im Veranstaltungskalender 2010 wurden die bereits bestehenden und etablierten Veranstaltungen aufgenommen und durch die Jubiläumsveranstaltungen ergänzt. Die traditionellen Veranstaltungen, wie Altstadtfest, Winzerfest, Drachenbootfestival usw. werden in dem Jubiläumsjahr bundesweit mit vermarktet, wenn es den Veranstaltern gelingt, der Stadt Besonderheiten aufzuzeigen, die diese Veranstaltungen 2010 mit dem Stadtjubiläum identifizieren. Erste Gespräche wurden diesbezüglich schon geführt und positiv aufgenommen.

Die einzelnen Termine wurden mit der Landtagsverwaltung, der Staatskanzlei, dem Mecklenburgischen Staatstheater, mit weiteren externen Beteiligten und innerhalb der Verwaltung abgestimmt und festgelegt. Es wurde auch darauf geachtet, z.B. große Veranstaltungen in benachbarten Städten weitestgehend einzubeziehen, um somit keine „Konkurrenzveranstaltungen“ zu haben.

Als große **Höhepunkte im Jahr 2010** seien zu nennen:

28.02.2010	offizieller Festakt
08.05.2010	Schwerin-Kultur-Nacht
04.-06.06.2010	Festwochenende
Juni 2010	Eröffnung des 2. Teils des Geschichtsmuseums
25.-26.06.2010	Deutschland bewegt sich – Sport in Schwerin
01.-03.07.2010	Töpfermarkt
02.07.2010	Fünf-Seen-Lauf
Juli 2010	Kunst-Aktiv-Woche
13.-15.08.2010	Mecklenburg-Vorpommern-Tag
13.-15.08.2010	Drachenbootfestival
27.-29.08.2010	Winzerfest
09.-12.09.2010	Altstadtfest
03.10.2010	20 Jahre Tag der deutschen Einheit – wir feiern mit der Partnerstadt
12.11.2010	Abschlussveranstaltung

3. Veranstaltungen im Einzelnen

3.1. offizieller Festakt

Der offizielle Festakt soll das Jubiläumsjahr einläuten und in dem Mecklenburgischen Staatstheater (MST) stattfinden. Hierzu werden u.a. Vertreter der Bundes- und Landesregierung eingeladen. Die Gästeliste wird noch erstellt und abgestimmt. Dank der Unterstützung durch die Geschäftsführung des MST werden für die Stadt nur die Kosten für das Catering entstehen. Der Saal und die musikalische Untermalung der Feststunde wird durch das Staatstheater gestellt. Der genaue Ablauf wird noch erarbeitet.

Geschätzte Kosten für die Stadt: 4.000€
Unterstützung: Mecklenburgisches Staatstheater

3.2. Schwerin- Kultur-Nacht

Die Schwerin-Kultur-Nacht ist ein gemeinsames Projekt vom Kulturbüro und dem MST. Idee ist, die Kultureinrichtungen der Stadt für die Besucher in den Abendstunden zu öffnen und besondere Attraktionen anzubieten. Der Besucher kann zwischen den einzelnen Einrichtungen flanieren und sich an der Kultur der Stadt erfreuen. In 2009 werden noch Gespräche mit dem Staatlichen Museum geführt, ob eine Einbeziehung möglich ist.

Geschätzte Kosten für die Stadt: 2.000€
Unterstützung: Kulturbüro und MST

3.3. Festwochenende

Das Festwochenende stellt den Höhepunkt der Feierlichkeiten dar und wird den größten Kostenfaktor einnehmen. Geplant sind im Einzelnen:

Freitag, 04.06.2010

Das Festwochenende wird durch die Nacht der Chöre im Dom eröffnet. Erste Gespräche wurden mit dem Domkantor geführt. In dieser Nacht der Chöre wird es einen Auftritt des großen Wuppertaler Männerchors geben. Als ergänzende Veranstaltung für einen anderen Interessentenkreis ist geplant, eine Bühne am Pfaffenteich aufzustellen, auf der neuzeitliche Musik verschiedener Schweriner Bands dargeboten wird.

Samstag, 05.06.2010 bis Sonntag 06.06.2010

Geschichtsfeste in der Stadt

An verschiedenen Orten und Plätzen in der Stadt sollen Geschichtsepochen dargestellt werden. Dieses wird optisch durch die Darstellung der Epoche entsprechenden Zelte, Buden und Stände erreicht. Auch die gastronomische Darbietung soll entsprechend sein. Abrunden werden die Geschichtsfeste angepasste Kostüme, kulturelle Darbietungen und die Gestaltung der Flächen und Plätze. Die Plätze werden für den Besucher durch Straßenmarkierungen miteinander verbunden und ermöglichen somit einen großen Rundgang durch die Stadt.

a) Altstädtischer Markt

Auf dem Markt werden das Mittelalter und die frühe Neuzeit gezeigt.

b) Schlachtermarkt

Hier könnte es einen großen Handwerkermarkt geben.

c) Am Dom und Kreuzgang

Unter der Beteiligung der Kirchengemeinden wäre es denkbar, hier den Schwerpunkt auf die „Kirchen in Schwerin“ zu setzen. Im Kreuzgang / Dominnenhof könnte eine kleine Bühne für Theater- und Musikaufführungen stehen. Absprachen mit der Kirche sind noch nicht erfolgt.

d) Pfaffenteich Südufer

Durch ein entsprechendes Bühnenprogramm könnte hier die Neuzeit / 21. Jahrhundert gezeigt werden. Die Bühne würde ansässigen Vereinen, Musikgruppen, Nachwuchskünstlern usw. die Möglichkeit der Darbietung geben. Bereits in den vergangenen Jahren hat sich bei der Eröffnung des Kultursommers gezeigt, wie professionell die Schweriner sein können. Hier könnte ein ähnliches Programm zusammengestellt werden. Eine separate Kultursommereröffnung wird es in dem Jahr nicht geben, um Doppelungen zu vermeiden.

e) Platz um die Schelfkirche

Hier ist angedacht, das 17. / 18. Jahrhundert in Form eines Barockfestes zu zeigen. Verschiedene Stände, schöne Kostüme, eine kleine Theater- und Musikbühne, Folklore, Straßendarbietungen u.a. werden das Bild abrunden.

f) rund um die Paulskirche (oder ein anderer Platz)

Mit Schwerpunkt „Bürgertum und Handwerker“, Lesegesellschaften, Revolution 1848 usw. soll hier das 19. Jahrhundert dargestellt werden.

g) Großer Moor

Entlang der Straße als Verbindung zum Platz am Beutel wird das 20. Jahrhundert mit Schwerpunkt „Leben in der DDR“ bedient.

h) Festplatz am Beutel / Stadthafen

Auch diese Fläche bietet sich für das 20. Jahrhundert an. Hier könnte allerdings die kulturelle Entwicklung geboten werden, wie die „goldenen 20er Jahre“ mit Tanz, Musik, Theater usw..

i) Schlossinsel, südlicher Alter Garten

Durch die Landtagsverwaltung wurde uns zugesagt, das Schlossfest in das Festwochenende zu integrieren. Rund um das Schloss kann unter Einbeziehung des Schlossvereins das Höfische Leben in der Residenzstadt in verschiedenen Epochen gezeigt werden. Das wunderschöne Panorama des Schlosses bietet sich geradezu an, die Besucher schon auf der Schlossbrücke zu empfangen.

Geschätzte Kosten für die Stadt: ca. 110.000€

Unterstützung: Vereine, Verbände, Bürger der Stadt, Landtag, AWO

Festumzug

Der genaue Termin des Festumzuges wurde noch nicht festgelegt. Hier gibt es verschiedene Kriterien zu beachten. Möglich wäre unter Beachtung der Proben für die Schlossfestspiele Samstag ab 14 Uhr oder Sonntag 11 Uhr. Die Arbeitsgruppe stellt sich vor, dass Vertreter der verschiedenen Epochen beim Umzug mitgehen und im Anschluss daran wieder auf den vorher genannten Plätzen zu finden sind. Der Festumzug soll den Höhepunkt des Festwochenendes darstellen. In den verschiedenen Gesprächen mit unterschiedlichen Teilnehmern hat sich

herausgestellt, dass in Erinnerung an die 825-Jahr-Feier ein Festumzug durch die Schweriner Bürger erwartet wird. Die Arbeitsgruppe würde trotz des großen Kostenfaktors gerne diesem Wunsch nachgehen. Die Art der Gestaltung des Umzuges mit den verschiedenen Bildern müsste dann umgehend besprochen werden.

Geschätzte Kosten für die Stadt: ca. 100.000€
Unterstützung: Vereine, Verbände, Bürger der Stadt, Landtag, AWO, Handwerkskammer

Abschluss

Als krönender Abschluss des Festwochenendes ist ein großes Feuerwerk mit Lasershow geplant. Denkbar wäre es, dieses auf der neu entstandenen Veranstaltungsfläche „Schwimmende Wiese“ zu zeigen. Von Vorteil wäre hier, dass dieses von verschiedenen Plätzen zu sehen wäre, insbesondere von der Graf-Schack-Allee.

Geschätzte Kosten für die Stadt: ca. 40.000€

3.4. Deutschland bewegt sich – Sport in Schwerin

In Absprache mit der Barmer Ersatzkasse wird es ermöglicht, die bundesweite Aktion „Deutschland bewegt sich“ im Festjahr nach Schwerin zu holen. Insofern wird es der Stadt durch minimale Kosten ermöglicht, ein großes Sportwochenende zu organisieren, an dem sich auch die zahlreichen Schweriner Sportvereine präsentieren und zum mitmachen einladen könnten.

3.5. Kunst-Aktiv-Woche

In einer ganzen Woche im Juli 2010 können Schweriner und Gäste aktiv in verschiedenen Kunstprojekten mitarbeiten. Vorgesehen ist seitens des Kulturbüros, unterschiedliche Workshops anzubieten.

Geschätzte Kosten für die Stadt: 20.000€

3.6. Mecklenburg-Vorpommern-Tag

Durch den Ministerpräsidenten des Landes Mecklenburg-Vorpommern wurde der Stadt Schwerin zugesagt, im Jubiläumsjahr den Mecklenburg-Vorpommern-Tag in Schwerin stattfinden zu lassen. Unter dem Motto „Mecklenburg-Vorpommern feiert mit Schwerin“ werden sich die Städte und Gemeinden des Landes in Schwerin präsentieren. Die Hauptorganisation der Veranstaltung liegt in der Staatskanzlei. Die Stadt Schwerin wird sich jedoch in Absprache einbringen, um die Besonderheiten des Stadtjubiläums zu beachten.

Geschätzte Kosten für die Stadt: 15.000€ zzgl. Versorgungsleistungen

3.7. 20 Jahre Tag der Deutschen Einheit

Für diesen besonderen Tag gibt es Überlegungen, gemeinsam mit der Partnerstadt Wuppertal einzelne Projekte zu entwickeln. Erste Absprachen dazu sind erfolgt und werden in Kürze weiter konkretisiert.

3.8. Abschlussveranstaltung

Als krönenden Abschluss des Festjahres kam der Arbeitsgruppe die Idee, die Veranstaltung unter das Motto „Kinder erstrahlen die Stadt“ zu stellen. Es könnte einen Sternenmarsch mit Lampionumzügen der Kinder dieser Stadt geben, der zu einem Platz führt, an dem mit Licht wunderschöne Effekte dargeboten werden. Das genaue Konzept befindet sich in der Erarbeitung.

Geschätzte Kosten für die Stadt: ca. 10.000€

4. Weiteres

4.1. Ausstellungen

a) Ausstellung zur 825-Jahr-Feier

Zur Erinnerung an eine unvergessene Feier zum 825-Jahr-Jubiläum hat sich Herr Kümritz vom MST bereit erklärt, eine Ausstellung in den Räumlichkeiten des MST zu zeigen. Als Eröffnungstermin wurde der 11.03.2010 avisiert. Die Ausstellung wird bis ca. Juni 2010 andauern. Für die Stadt entstehen keine Kosten.

b) Miniaturausstellung

Durch Beschäftigte der Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste GmbH wird seit einiger Zeit an der Erstellung von verschiedenen Gebäuden von Schwerin in Miniaturformat gearbeitet. Die Projektleitung konnte sich überzeugen, dass diese professionell erscheinenden Gebäuden in einer begehbaren Ausstellung unter freiem Himmel gezeigt werden sollte und eine Ausstellungseröffnung im Jubiläumsjahr sehr angebracht wäre. Für die Ausstellung selbst und für die zu findende geeignete Fläche ist die AWO verantwortlich. Kosten werden aus heutiger Sicht für die Stadt Schwerin nicht entstehen.

c) Eröffnung des 2. Teils des Geschichtsmuseums

Nach dem der erste Teil des Geschichtsmuseums gut angenommen wurde, ist geplant, im Sommer 2010 den zweiten Teil zu eröffnen. Verantwortlich zeigt sich das Kulturbüro.

d) Gesichter der Stadt Schwerin

Die Idee ist, Schweriner aller Altersgruppen zur Beteiligung aufzurufen. Schweriner sollen zum Ausdruck bringen, warum sie gerne in dieser schönen Stadt leben und wo –warum- ihr schönster Platz ist. Sie können professionell fotografiert und auf größeren Tafeln in der Stadt an verschiedenen Orten präsentiert werden. Diese Ausstellung dient gleichermaßen als Marketingaktion der Stadt und lädt ein, die verschiedenen Plätze in der Stadt zu besuchen.

Geschätzte Kosten für die Stadt: ca. 25.000€

e) Geschichtsfenster

Mit dieser Ausstellung soll auf interessante Weise auf die verschiedenen, großartigen Bauplätze der Stadt aufmerksam gemacht werden. Das Motto lautet „Wie sah es hier früher aus?“. Auf einer Tafel werden Fotos der früheren Jahre vor dem Gebäude oder Platz aufgestellt und durch ein „Fenster“ wird die Sicht auf den heutigen Platz gebracht. Auch hierin ist ein großer Marketingaspekt zu sehen, in dem die Weiterentwicklung der Stadt dargestellt wird.

4.2. *Festschrift und Buch über das Festjahr*

Durch eine Festschrift soll dem Schweriner und dem Besucher die geschichtliche Entwicklung der Stadt Schwerin aufgezeigt werden. Damit das Jubiläumsjahr nicht nur den Besuchern in Erinnerung bleibt, sollte ein Buch über die vielen Feierlichkeiten entstehen und zum Kauf angeboten werden.

Geschätzte Kosten für die Stadt für beide Bücher: ca. 20.000€
Teilrefinanzierung über den Verkauf

4.3. *Partnerstädte*

Angedacht ist, die Partnerstädte der Stadt Schwerin zum Festwochenende einzuladen und mit einem kleinen Programm entsprechend einzubinden. Absprachen konnten bislang nur in geringem Maße erfolgen.

Einzuplanende Kosten für Unterkunft und Betreuung: ca. 10.000€

4.4. *Marketing, Druckwerke, Merchandising, Kommunikation*

Um auf die zahlreichen Veranstaltungen bundesweit aufmerksam zu machen und tatsächlich den gewünschten Imagegewinn zu erlangen, ist ein groß aufgezogenes Marketing erforderlich. Die Kosten hierfür wurden grob geschätzt und in anderen Städten mit Erfahrungswerten erfragt. In enger Zusammenarbeit mit der Stadtmarketing GmbH ist angedacht, ein gemeinsames Marketingkonzept zu erarbeiten. Im Vergleich sei an dieser Stelle erwähnt, dass lt. Finanzkonzept der Bundesgartenschau Mittel i.H.v. 2.025T€ für Marketing, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit eingeplant wurden.

Geschätzte Kosten aus heutiger Sicht: ca. 100.000€

5. *Einbeziehung von Agenturen*

Nachdem das Veranstaltungskonzept fertig gestellt wurde, stellte sich die Frage nach der Notwendigkeit der Einbeziehung von Agenturen. Auch hier wurden zahlreiche Gespräche mit anderen Städten, mit dem Landtag, der Staatskanzlei, Vertreter von Agenturen und weiteren Beteiligten geführt und die Ergebnisse abgewogen. Eine Vergabe an eine Agentur ist aus Sicht der Verwaltungsführung und der Projektleitung erforderlich bei:

a) Durchführung der Geschichtsfeste

Um ein einheitlich abgestimmtes Konzept mit gastronomischer Betreuung zu erhalten, sollte die Gesamtveranstaltung mit ihrer Durchführung ausgeschrieben werden. Die Stadt dient als Koordinator und Verbindungsstelle zu den Bürgern und Vereinen und Verbänden, die einbezogen werden sollen. Sollte diese Großveranstaltung nicht an eine Agentur vergeben werden, wären zusätzlich noch 1-2 Arbeitskräfte für diese Aufgabe einzusetzen.

b) Festumzug

Um einen Festumzug dieser Größenordnung durchzuführen, ist dringend erforderlich, die Leistung auszuschreiben und an eine Agentur zu vergeben. Hier fehlen der Stadtverwaltung Schwerin nicht zuletzt die erforderlichen Erfahrungen und 1 bis 2 zusätzliche Kräfte müssten auch hierfür noch zusätzlich personalkostenwirksam nur für diese Aufgabe eingesetzt werden. Nicht zuletzt ist der Aspekt zu sehen, dass durch die Agentur die Verantwortung bei der Durchführung übernommen wird und bei eventuell –nicht zu erhoffenden- auftretenden Schäden

nicht die Haftung bei der Stadt liegt, sondern beim Veranstalter. Auch hier dient die Stadt trotzdem als Koordinator.

c) Merchandising

Die Erfahrung der BUGA GmbH und auch anderer Städte zeigt, dass es sinnvoll ist, diese Leistung auch zu vergeben. Für einen Pauschalbetrag und die Mitsprache bei der Auswahl wird das Recht zur Vermarktung der verschiedenen Artikel vergeben und somit gewährleistet, dass die Stadt durch eingeschränkten, schwer kalkulierbaren Verkauf keine Verluste einbehält.